Zeitschrift: Tec21

Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein

**Band:** 129 (2003)

Heft: 7: Umbau - Neubau

Werbung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 15.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### BAUEN

## Hochhaus-Aufrichte in Zürich Oerlikon



(sda/rw) In Zürich Nord ist am 6. Februar die Aufrichte des 210 Millionen Franken teuren Sunrise-Twintowers gefeiert worden. Die beiden von der Arbeitsgemeinschaft Atelier ww / Max Dudler Hochhaustürme entworfenen gehö-ren mit 70 und 90 Metern zu den höchsten der Schweiz. Bauherr und Grundeigentümer ist der Kanton Zürich, der das Gebäude mit Geldern der Beamtenversicherungskasse erstellt. Alleinige Mieterin der 37 000 m² grossen Fläche mit 2000 Arbeitsplätzen ist die Telekommunikationsfirma Sun-

Die Türme stehen auf einem sechsstöckigen Sockel und sind durch einen Glaskörper miteinander verbunden. Die vertikale Antwort auf die Grossbauten von Messe, Hallenstadion und Messeparkhaus bildet einen Brückenkopf vom Zentrum Oerlikons zu den Entwicklungsgebieten Leutschenbach und Oberhauserriet in Opfikon. Das Projekt «Stadtfigur» der Arbeitsgemeinschaft Atelier ww / Max Dudler ging 2001 siegreich aus einem internationalen Wettbewerb hervor. Es sieht in einer zweiten Etappe zwei weitere Geschäftshäuser, ein «Stadthaus» mit teilweise öffentlichen Einrichtungen und eine grosszügige Platzgestaltung vor. Der Gestaltungsplan für die zweite Etappe wurde inzwischen den Bewilligungsbehörden eingereicht.

### AUSBILDUNG

## ETH Zürich: einheitlicher Doktortitel

(sda/rw) Die ETH Zürich führt den einheitlichen Doktortitel «Doktor der Wissenschaften» (Dr. sc.) ein. Bisher gab es je nach Fachrichtung einen der Naturwissenschaften (Dr. sc. nat.), der Technischen Wissenschaften (Dr. sc. techn.) und der Mathematik (Dr. sc. math.). Wer ab diesem Jahr eine Doktorarbeit an der ETH beginnt, wird seine Arbeit mit dem Titel Doktor oder Doktorin der Wissenschaften (Dr. sc. ETH Zürich) abschliessen. Alle Promovierten, die ihre Dissertation vor Jahresbeginn beendet haben, erhalten noch einen bisherigen Titel. In der Übergangsphase können die DoktorandInnen zwischen alter und neuer Version wählen. Die ETH folgt damit einem weltweiten Trend zur Vereinheitlichung akademischer Titel.

# ETH Zürich: internationales Netzwerk

(sda/rw) Die ETH Zürich hat ein Netzwerk für internationale Entwicklung und Zusammenarbeit gegründet. Das neue Kompetenzzentrum wurde am 31. Januar mit einem Symposium eingeweiht. Das Kompetenzzentrum «Nideco» will die Forschung und Lehre im Bereich der internationalen Entwicklung und Zusammenarbeit fördern. Organisiert werden disziplinenübergreifende Seminare und wissenschaftliche Tagungen. «Nideco» will unter anderem auch einen Studienfonds für Doktorierende aus Entwicklungsländern aufbauen und Anschubfinanzierungen für Forschungsprojekte leisten

